

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2655/69 DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 1969

zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöpfung bei Einfuhren von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen anzuwendenden Regeln sind in Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe A der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung Nr. 359/67/EWG festgelegt. Die Auswirkung der auf das jeweilige Grunderzeugnis zu erhebenden Abschöpfung auf den Gestehungspreis des betreffenden Verarbeitungserzeugnisses wird gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 des Rates vom 23. Juli 1968 über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen⁽⁴⁾ durch den Durchschnitt der auf das Grunderzeugnis während der ersten 25 Tage des Monats, der dem Ausfuhrmonat vorangeht, zu erhebenden Abschöpfungsbeträge bestimmt. Dieser Durchschnitt, der je nach dem im Ausfuhrmonat geltenden Schwellenpreis des betreffenden Grunderzeugnisses zu berichtigen ist, wird nach der Menge des Grunderzeugnisses berechnet, die man bei der Herstellung des Verarbeitungserzeugnisses oder auch bei der Herstellung des Konkurrenzergzeugnisses, das für nicht Getreide enthaltende Verarbeitungserzeugnisse als Referenz dient, als verwendet ansieht.

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 der Kommission vom 26. Juli 1968 über die Einzelheiten der Berechnung der Abschöpfung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse und über die Voraussetzungen der Abschöpfung für einige dieser Erzeugnisse⁽⁵⁾ wird — nach Hinzufügung des festen Teilbetrags — die auf vorstehend genannte Weise be-

stimmte Abschöpfung, die im Prinzip einen Monat lang gültig ist, berichtigt, wenn die auf das betreffende Grunderzeugnis zu erhebende Abschöpfung vom Durchschnitt der Abschöpfungen, der in der vorstehend beschriebenen Weise zu berechnen ist, um mehr als 0,25 Rechnungseinheiten für 100 kg des Grunderzeugnisses abweicht.

Bei bestimmten Verarbeitungserzeugnissen ist die Abschöpfung um die Auswirkung der Erstattung bei der Erzeugung zu vermindern, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 und gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 für die Grunderzeugnisse zum Zwecke ihrer Verarbeitung gewährt wird.

Der feste Bestandteil der Abschöpfung ist in Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 festgelegt.

Um den Interessen der assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskars und der überseeischen Länder und Gebiete Rechnung zu tragen, ist die Abschöpfung ihnen gegenüber bei bestimmten Getreideverarbeitungserzeugnissen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 800/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die Regelung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse mit Ursprung in den assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar oder den überseeischen Ländern und Gebieten⁽⁶⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 989/69⁽⁷⁾, um den festen Teilbetrag und bei einigen dieser Erzeugnisse um einen Teil des beweglichen Teilbetrags zu vermindern.

Vom Inkrafttreten des Genfer Protokolls (1967) zum GATT-Abkommen an ist die auf im Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 unter der Tarifnummer 07.06 B aufgeführte Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung, wie in Artikel 4 Absatz 2 der genannten Verordnung vorgesehen, auf den Betrag zu begrenzen, der sich aus der Anwendung des vertragsmäßigen Zollsatzes im Rahmen des GATT ergibt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 des Rates vom 11. August 1969⁽⁸⁾ hat eine Reihe konjunkturpolitischer Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft festgelegt, die infolge der Abwertung des französischen Franken zu treffen sind. Gemäß Artikel 7 dieser Verordnung muß, wenn französische Marktpreise heranzuziehen sind, die Auswirkung der in Artikel 1 genannten Senkung berücksichtigt werden.

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung Nr. 120/67/EWG wird das in der vorliegenden Verordnung vorgesehene Zolltarifschema in den Gemeinsamen Zolltarif übernommen —

⁽¹⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 312 vom 12. 12. 1969, S. 3.

⁽³⁾ ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 179 vom 25. 7. 1968, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 181 vom 27. 7. 1968, S. 6.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 149 vom 29. 6. 1968, S. 2.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 130 vom 31. 5. 1969, S. 2.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 202 vom 12. 8. 1969, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstabe d) der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 359/67/

EWG genannten und der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 unterliegenden Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen sind im Anhang zu dieser Verordnung festgelegt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1969

Für die Kommission

Der Vizepräsident

S. L. MANSHOLT

ANHANG

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RF/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
07.06 B	Wurzeln oder Knollen von Manihot, Maranta und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke, ausgenommen süße Kartoffeln	0,921 ⁽¹⁾	0,801 ⁽¹⁾
11.01 C	Mehl von Gerste ⁽²⁾	9,712	9,212
11.01 D	Mehl von Hafer ⁽²⁾	8,389	7,889
11.01 E I	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger ⁽²⁾	7,459	6,959
11.01 E II	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	4,193	3,943
11.01 F	Mehl von Reis ⁽²⁾	4,595	4,345
11.01 G	Mehl von Buchweizen ⁽²⁾	4,775	4,275
11.01 H	Mehl von Hirse aller Art, ausgenommen von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	4,678	4,428
11.01 IJ	Mehl von Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.01 K	Mehl von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	3,942	3,692
11.01 L	Mehl von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art, Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.02 A II	Grütze und Grieß von Roggen ⁽²⁾	7,903	7,403
11.02 A III	Grütze und Grieß von Gerste ⁽²⁾	9,712	9,212
11.02 A IV	Grütze und Grieß von Hafer ⁽²⁾	8,389	7,889

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.02 A V a) 1	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, nicht für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	7,459	6,959
11.02 A V a) 2	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	2,295	1,795
11.02 A V b)	Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	4,193	3,943
11.02 A VI	Grütze und Grieß von Reis ⁽²⁾	4,595	4,345
11.02 A VII	Grütze und Grieß von Buchweizen ⁽²⁾	4,775	4,275
11.02 A VIII	Grütze und Grieß von Hirse aller Art, außer von Sorghum und Dari ⁽²⁾	4,678	4,428
11.02 A IX	Grütze und Grieß von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	3,942	3,692
11.02 A X	Grütze und Grieß von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B I	Körner von Weizen, geschält ⁽²⁾	7,933	7,683
11.02 B II	Körner von Roggen, geschält ⁽²⁾	5,720	5,470
11.02 B III	Körner von Gerste, geschält ⁽²⁾	8,439	8,189
11.02 B IV a)	Gestutzter Hafer	4,721	4,471
11.02 B IV b)	Körner von Hafer, geschält ⁽²⁾	7,263	7,013
11.02 B V	Körner von Mais, geschält ⁽²⁾	6,436	6,186
11.02 B VI	Körner von Buchweizen, geschält ⁽²⁾	4,050	3,800
11.02 B VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, geschält ⁽²⁾	7,196	6,946
11.02 B VIII	Körner von Sorghum oder Dari, geschält ⁽²⁾	6,042	5,792
11.02 B IX	Körner von anderem Getreide als von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, geschält ⁽²⁾	0,250	0
11.02 C I	Körner von Weizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	9,493	9,243
11.02 C II	Körner von Roggen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,831	6,581
11.02 C III	Körner von Gerste, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	13,295	12,795
11.02 C IV	Körner von Hafer, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	7,263	7,013
11.02 C V	Körner von Mais, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,436	6,186
11.02 C VI	Körner von Buchweizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	4,050	3,800

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.02 C VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, perl- förmig geschliffen ⁽²⁾	7,196	6,946
11.02 C VIII	Körner von Sorghum oder Dari, perlörmig geschliffen ⁽²⁾	6,042	5,792
11.02 C IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, perlörmig geschliffen ⁽²⁾	0,250	0
11.02 D I	Körner von Weizen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	6,143	5,893
11.02 D II	Körner von Roggen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	4,445	4,195
11.02 D III	Körner von Gerste, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	5,470	5,220
11.02 D IV	Körner von Hafer, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	4,721	4,471
11.02 D V	Körner von Mais, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	4,193	3,943
11.02 D VI	Körner von Buchweizen, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	2,673	2,423
11.02 D VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	4,678	4,428
11.02 D VIII	Körner von Sorghum oder Dari, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	3,942	3,692
11.02 D IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, nur geschrotet oder gequetscht ⁽²⁾	0,250	0
11.02 E I	Flocken von Weizen ⁽²⁾	10,899	10,399
11.02 E II	Flocken von Roggen ⁽²⁾	7,903	7,403
11.02 E III	Flocken von Gerste ⁽²⁾	10,736	10,236
11.02 E IV	Flocken von Hafer ⁽²⁾	9,266	8,766
11.02 E V	Flocken von Mais ⁽²⁾	7,459	6,959
11.02 E VI	Flocken von Reis ⁽²⁾	7,878	7,378
11.02 E VII	Flocken von Buchweizen ⁽²⁾	4,775	4,275
11.02 E VIII	Flocken von Hirse aller Art, außer von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	8,314	7,814
11.02 E IX	Flocken von Sorghum oder Dari ⁽²⁾	7,016	6,516
11.02 E X	Flocken von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,500	0
11.02 F I	Weizenkeime, auch gemahlen ⁽²⁾	4,833	4,333
11.02 F II	Keime von Getreide, außer von Weizen, auch gemahlen ⁽²⁾	3,400	2,900
11.06 A	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemein- samen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung ungeeignet ge- macht	1,171	0,741

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
11.06 B I	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, nicht für die Stärkeherstellung bestimmt	7,924	6,044
11.06 B II	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, für die Stärkeherstellung bestimmt	3,305	1,425
11.07 A I a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	11,183	10,283
11.07 A I b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	8,582	7,683
11.07 A II a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	10,010	9,110
11.07 A II b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	7,707	6,807
11.07 B	Malz, geröstet	8,833	7,933
11.08 A I	Stärke von Mais	3,305	1,605
11.08 A II	Stärke von Reis	2,550	0
11.08 A III	Stärke von Weizen	5,361	3,661
11.08 A IV	Stärke von Kartoffeln	3,305	1,605
11.08 A V	Stärke von Getreide, außer von Mais, Reis oder Weizen, und andere als Kartoffelstärke	3,305	1,315
11.09 A I	Kleber und Klebermehl von Weizen, ungeröstet	21,656	6,656
11.09 A II	Kleber und Klebermehl, außer von Weizen, ungeröstet	16,994	1,994
11.09 B	Kleber und Klebermehl, geröstet	21,656	6,656
17.02 B II a)	Glukose (Dextrose), ausgenommen Glukose (Dextrose) mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert	10,094	2,094
17.02 B II b)	Glukose und Glukosesirup, ausgenommen Glukose und Glukosesirup mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	7,105	1,605
17.05 B I	Glukose (Dextrose), aromatisiert oder gefärbt, als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert	10,094	2,094
17.05 B II	Glukose und Glukosesirup, aromatisiert oder gefärbt, außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	7,105	1,605
23.02 A I a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 35 Gewichtshundertteilen	1,477	1,477

Nummern des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM und ÜLG)	AASM ÜLG
23.02 A I b) 1	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 bis 45 Gewichtshundertteilen, ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung	2,362	2,362
23.02 A I b) 2	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 Gewichtshundertteilen, nicht ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung oder ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung und mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 45 Gewichtshundertteilen	4,724	4,724
23.02 A II a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 28 Gewichtshundertteilen, bei denen entweder nicht mehr als 10 Gewichtshundertteile durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 Gewichtshundertteilen der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdurchgangs 1,5 Gewichtshundertteile oder mehr beträgt	1,180	1,180
23.02 A II b)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, die in Nr. 23.02 A II a) des Tarifschemas nicht erfaßt sind	4,724	4,724

(¹) Diese Abschöpfung ist auf 6 v. H. des Zollwerts begrenzt.

(²) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen:

- einen auf Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
- einen auf Trockenstoff bezogenen Aschegehalt, der bei Reis 1 Gewichtshundertteil oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.

(³) Dieses zu Tarifstelle 17.02 B I gehörende Erzeugnis unterliegt auf Grund der Verordnung Nr. 189/66/EWG der gleichen Abschöpfung wie die Waren der Tarifstelle 17.02 B II.